



Preispolitik einer Selfpublisherin - Artikel von Carla Berling

Müssen aus einem Erlös von 0,99/2,99 € abzüglich Händlermarge die bisher für ein anständig editiertes Buch üblichen Leistungen finanziert werden, geht dies nur über entsprechend hohe Verkaufszahlen je Titel, die sich bei einem immer größeren Angebot immer schwerer erreichen lassen.

Irgendwann werden alle Leistungen rund ums Buch (bis auf den Verkauf) entprofessionalisiert sein, weil sich keine Preise durchsetzen lassen, von denen sich leben lässt.

Das muss allerdings nicht unweigerlich in eine kulturelle Katastrophe münden.

Die Titanic ist von Profis gebaut worden, die Arche Noah von einem Amateur. (zitiert nach B. Stromberg)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).